

Pilotprojekt Klassenassistentenz: Stephan Weil informiert sich in Wesendorf

Inklusions-Gedanke wird neu gedacht – Eltern wünschen sich Fortsetzung des Projekts über 2024 hinaus

VON THORSTEN BEHRENS

Wesendorf. Kinder mit einem besonderen Förderbedarf können in Niedersachsen eine Schulbegleitung bekommen. Dabei begleitet und unterstützt ein Erwachsener ein Kind, sind mehrere Kinder mit Förderbedarf in einer Klasse, gibt es auch mehrere Schulbegleiter. Die Grundschule in Wesendorf setzt auf ein anderes System – das der Klassenassistentenz. Was genau dahinter steckt, wollte Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil wissen – und stattete der Schule einen Besuch ab.

„Ich habe rumgefragt, welche Grundschule ich besuchen soll, und eine Antwort war, dass es in Wesendorf am meisten nach Zukunft riecht. Jetzt bin ich hier“, sagte der Ministerpräsident. Außerdem interessierte ihn die Frage, wieso in Wesendorf anders gelernt wird als an anderen Schulen. Eine knappe Antwort darauf, bevor es tiefer ins Thema ging, kam von Schulleiter Jörg Bratz: „Weil Unterricht nicht mehr funktioniert, indem die Lehrkraft vorne steht und alles vorgibt.“

Dieses System sei nach wie vor an vielen Schulen zu finden. „In Deutschland läuft der Unterricht wie vor 30 oder 40 Jahren“, sagte Bratz. Doch das funktioniere nicht mehr angesichts der heutigen Herausforderungen. Zum System gehört auch die Schulbe-

gleitung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Die Schulbegleiter sind für das jeweilige Kind zuständig, unterstützen es. Mehrere Schulbegleiter in einer Klasse sind keine Seltenheit. Doch diese Art von Förderung, zugeschnitten auf ein Kind, könne dieses auch stigmatisieren.

Die Grundschule in Wesendorf fährt ein anderes Modell. Hier gibt es keine Schulbegleitung, sondern eine Klassenassistentenz. Neben der Lehrkraft ist ein weiterer Erwachsener in der Klasse – und hilft allen Kindern, die Unterstützung benötigen, nicht nur denen mit erhöhtem Förderbedarf beispielsweise wegen einer Behinderung. Auf diese Weise sei „kein inklusives Kind exklusiv, weil es gesonderte Hilfe braucht.“ Doch hinter dem System steckt noch mehr: Die Lehrkräfte müssen nicht mehr jede Stunde individuell vorbereiten, sondern haben in den Fachbereichen in Teams Unterrichtsinhalte erarbeitet, an denen sie sich jetzt nur noch zu bedienen brauchen.

Die Kinder kommen in Wesendorf morgens in den Unterricht und bearbeiten selbstständig ihre individuellen Planmappen in Deutsch und Mathe. Jedes Kind wird so individuell betrachtet und abgeholt. Im Unterricht selbst gibt es eine Lehrzeit, in denen die Lehrkräfte am Zuge sind. Ansonsten gestalten die Kinder selbst den Ablauf



Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (Mitte) informiert sich bei Schulleiter Jörg Bratz (2.v.l.) über das Pilotprojekt Klassenassistentenz.

FOTO: LEA BEHRENS

nach den vorgegebenen Inhalten, die Lehrkräfte unterstützen. Das stärke die Kompetenzen der Kinder.

Das Wesendorfer System habe einen weiteren Vorteil, so Bratz: „Radikalisierte Jugendliche sind Studien zufolge immer in ihrer Kindheit beschämt worden. Wir haben uns die Frage gestellt, wie oft wir Kinder in der Schule beschämen, weil wir ihnen das Gefühl geben, nicht erfolgreich zu sein. Das haben wir geändert.“ Denn die Kinder würden mit dem Wesendorfer System so angenommen, wie sie sind. Das erfordere natürlich eine Änderung der pädagogischen Haltung. „Wir können angesichts der Herausforderungen jammern oder uns der Aufgabe stellen. Wir jammern nicht“, sagte Bratz.

Seit vier Jahren gibt es das Pilotprojekt Klassenassistentenz in Wesendorf, 2024 soll es auslaufen. Elternvertreterin Beatrice Kranich forderte vom Minister-

ses System nach und nach in allen Grundschulen im Land einzusetzen.

Stephan Weil wollte wissen, ob das Wesendorfer System mehr Ressourcen – sprich Geld und Personal – verbräuche als das herkömmliche. Das verneinte Bratz: „Wir bräuchten nach dem herkömmlichen System mehr Schulbegleiter, als wir jetzt Klassenassistenten haben.“

Am Ende des Besuchs gab es einen zufriedenen Schulleiter: „Stephan Weil interessiert sich für das Thema Inklusion und sucht nach Ideen. Und hier in Wesendorf hat er die richtigen Fragen gestellt.“

1970 – 2023
ÜBER 50 JAHRE „AUF ACHSE“

CAMPINGMESSE
5. – 7. 5. 2023 • 10-17 UHR

FLOHMARKT MIT VIELEN CAMPINGARTIKELN!
Ausstellung • Beratung • Verkauf • Vermietung • Werkstatt • Camping-Shop

Ausstellung + Unterhaltung auf 14.000 m² für Groß und Klein! Beratung + Verkauf nur zu den gesetzlichen Öffnungszeiten

WIR BRAUCHEN PLATZ IN UNSEREM ZUBEHÖRSHOP!
Großer Abverkauf von „Schätzen“ und Artikeln wegen Sortimentsumstellung

10 %* RABATT FÜR UNSEREN CAMPING-SHOP AM 5. – 7. 5. 2023
* nicht auf Sonderangebote, Multi-Media, Gas, Zeitschriften, Bücher und Landkarten

EUBO CARAVAN TIRGE GMBH
Hannover Altwarmbüchen
Am Walde 2 (A7 Abfahrt Kirchhorst) • 30916 Isernhagen
www.tirge.de • Tel. (05 11) 69 60 350

GASGRILL GESCHENKT!

RÖSLE
SINCE 1888

VIDERO G4-S NERO VARIO+

IM WERT VON 999 €

+ HAUBE IM WERT VON 89,95 €

1 Den Gasgrill BBQ-Station VIDERO G4-S NERO Vario+ (Artikelnummer: 25561) erhält jeder 10. Küchen-Käufer pro Standort ohne Aufpreis. Die Ermittlung des 10. Käufers erfolgt je Küchenstudio per Zufall über die letzte Ziffer der Kaufvertragsnummer. Die jeweilige Ziffer wird tagesaktuell in den Küchenstudios ausgehängt. Gültig bis 12.05.2023 für alle Küchen ab 9.999 € Einkaufswert. Nicht gültig für bereits bestehende Kaufverträge und Angebote. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur solange der Vorrat reicht.

Frühlingsküchen
ZUM VERLIEBEN

der küchenmacher
KÜCHE IST UNSERE LEIDENSCHAFT

WOLFSBURG
küma GmbH
Brandgehaege 3a
38444 Wolfsburg
Tel.: 05308 40493 - 0
wolfsburg@derkuechenmacher.de
Öffnungszeiten:
Di – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 16 Uhr

BRAUNSCHWEIG
KÜVG Küchenvertriebsgesellschaft mbH
Sudetenstraße 4b
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 129749 - 10
braunschweig@derkuechenmacher.de
Öffnungszeiten:
Di – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 16 Uhr

HILDESHEIM
Der Küchenmacher GmbH
Drispenteder Straße 8
31135 Hildesheim
Tel.: 05121 20630 - 0
hildesheim@derkuechenmacher.de

GREEN MONDAY: MONTAGS GESCHLOSSEN

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 08.05.2023
Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 16 Uhr Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 16 Uhr